

Mit leeren Händen?

C. C. Luther - C. A. Daniel

George C. Stebbins

1. Muss ich geh'n mit lee - ren Hän - den, so vor mei - nem Herrn zu steh'n?
2. Je - sus hat mich ja er - lö - set. Mich schreckt nicht die To - des - nacht.
3. Keh - ren die ver - lor' - nen Jah - re nur noch ein - mal mir zu - rück,
4. O ihr Chris - ten, wir - ket em - sig, wir - ket, weil der Tag noch winkt.

5

Kann ich kei - ne Seel' ihm brin - gen, kei - ne einz' - ge Gar - be seh'n?
A - ber leer vor ihm er - schei - nen, das ist's, was mich trau - rig macht.
für den Hei - land froh zu wir - ken wä - re dann mein gan - zes Glück.
Wer - bet See - len für den Hei - land, eh' auch euch die Son - ne sinkt.

9

Muss ich geh'n mit lee - ren Hän - den? Muss ich so vor Je - sus steh'n?

13

Kann ich kei - ne Seel' ihm brin - gen, kei - ne einz' - ge Gar - be seh'n?

Zur Entstehung dieses Liedes:

Ein junger Mann von 30 Jahren lag am Sterben. Einen Monat vor seinem Tod hatte er sich auf dem Krankenbett bekehrt.

Als ein Freund sah, dass er bekümmert war, antwortete der Sterbende:

"Nein, ich habe keine Furcht; Jesus ist mein Heiland; aber ach, muss ich mit leeren Händen geh'n?"